

Kurzinformationen zum Archiv Soziale Bewegungen

Februar 2005

Allgemeines

Kontaktinformationen

Adlerstr.12
79098 Freiburg
Telefon: +49 (0) 761 - 333 62
email: ArchivSozialeBewegungen@gmx.de
Kto. 2 065 562 Sparkasse Freiburg
BLZ 680 501 01

Öffnungszeiten

Mittwoch, 10.00h – 15.00h
Donnerstag, 11.00h – 16.00h
Außerdem nach Vereinbarung

Organisationsform

Das Archiv Soziale Bewegungen ist als gemeinnütziger Verein unter dem Namen Verein zur Förderung selbstbestimmter Lebensformen in das Vereinsregister eingetragen. Spenden an das Archiv sind steuerlich abzugsfähig.

Mitarbeiter

Im Augenblick gibt es eine bezahlte 2/3 Stelle, die von Volkmar Vogt besetzt ist. Unterstützt wird er von sporadischen und regelmäßigen ehrenamtlichen Helfern (vier der regelmäßigen Ehrenamtlichen arbeiten momentan an konkreten Projekten).

Nutzer

Anzahl

- Besucher pro Jahr: ca. 500
- Anzahl unterschiedlicher Nutzer pro Jahr: zwischen 100 und 200
- Nutzungsfrequenz: zwischen 1 und 50 Besuche pro Nutzer

Benutzergruppen

Schüler: Meist für Projektarbeiten an Schulen in Freiburg und der näheren Umgebung

Privatpersonen: In der Regel politisch Interessierte aus der näheren Umgebung

Institutionelle/berufliche Nutzer: Museen, Ausstellungsmacher, Journalisten, Einzugsgebiet in der Regel bundesweit, seltener aus dem Ausland

Wissenschaftliche Nutzung: Für Seminar-, Abschluß- und Forschungsarbeiten, internationales Einzugsgebiet (USA, Japan, EU-Staaten)

Finanzierung

Die folgenden Angaben fußen auf den grob gerundeten Zahlen des Jahres 2004. Bitte beachten Sie, daß das Archiv inzwischen knapp 20% seines Etats selbst erwirtschaftet.

Ausgaben

| | |
|-----------------|-----------------|
| Lohn | 21.000 € |
| Miete | 11.500 € |
| Büromaterialien | 2.500 € |
| Aushilfslöhne | 8.500 € |
| Summe | 43.500 € |

Einnahmen

| | |
|-------------------------------|-----------------|
| Städtischer Zuschuß | 31.500 € |
| Spenden und Mitgliedsbeiträge | 3.700 € |
| Verkäufe, Gebühren, Kopien | 4.000 € |
| Summe | 39.200 € |

Geschichte

1. Mai 1985: Eröffnung der Räume in der Spechtpassage

1986: Zum ersten Mal erscheint die Chronologie, eine vierteljährlich erscheinenden Materialsammlung zum Bereich Neue Soziale Bewegungen in Baden

1989/1990: Die Stadt gewährt jährlich einen Sachkostenzuschuß von 20.000 DM

Seit 1991: Die Stadt erhöht den Zuschuß um 40.000 DM für Personalkosten, um eine permanente 2/3-Stelle zu ermöglichen. Seither bleibt der Zuschuß — mit einigen Schwankungen nach oben und unten — im wesentlichen konstant und beträgt augenblicklich 31.550 €.

Mitte der 90er Jahre: Das Projekt „Alexandria“ zur Rettung und Publikation der Archivmaterialien wird initiiert.

1998: Auf Grundlage der „Alexandria“-Software erscheint die Chronologie nunmehr auf CD-ROM

2001: Die erste CD aus der Reihe *Materialien zur Protestgeschichte: Das Autonome Zentrum Freiburg 1981-1985* erscheint.

Dezember 2003: Platzgründe, statische und finanzielle Probleme erzwingen den Umzug in neue Räume auf dem Grether-Gelände

Bestände

Flugblätter: zwischen 100.000 und 200.000 (sehr schlecht zu schätzen)

Broschüren: ca. 5.000 (3.500 in einer Datenbank erfaßt und über das Internet zugänglich gemacht)

Zeitschriftentitel: ca. 1.500 (darunter viele Fanzines, die nur hier nachgewiesen sind), Zugriff über Website und ZDB möglich

Plakate: ca. 4000

Photographien und Dias: ca. 1500

Filme (Super 8 und Video): 40

Tonbänder und -kassetten: 600

Sonstiges: Transparente, Flyer, Buttons, Postkarten, Aufkleber etc.

Deposita (Auszug)

Depositem Dr. Frank: Dokumente badischer Friedensbewegung 1945–1963)

Depositem Jens Hamer: Dokumente zum Subkulturellem Protest, Schrift- u. Tondokumente

Depositem Klaus Theweleit: SDS-Freiburg, Basisgruppen Soziologie/Germanistik

Depositem Jussuf Reich: Kino Aspirin, FRID, Basisgruppe Internationalismus, Film- u. Tondokumente

Depositem Dr. Haeger: Plakatsammlung Anti-Atom-Tod u.a. 1964-1973

Sammlung Horlacher: Bestände der Film- u. Fotogruppe des KBW-Freiburg

Ton-Archiv Radio Verte Fessenheim: Original Sende- u. Produktionsbänder 1977-1982

Nachlaß Feministisches Archiv Freiburg: enthält u.a. weitere Privatnachsätze

Nachlaß Hans Köhler: Studentenbewegung frühe 70er Jahre

Nachlaß Jungdemokraten: Landesverband Baden-Württemberg, Kreisverband Freiburg

RDL-Archiv: Materialien 1982-1994

Projekt Alexandria

Selbstentwickelte Datenbank-Software zur Verwaltung und Publikation digitalisierter Quellenmaterialien. Dient zur digitalen Sicherung bedrohter Materialien und zur Publikation der Chronologie und der Reihe Materialien zur Protestgeschichte. Inzwischen sind ca. 18.000 Dateien mit digitalisiertem Quellenmaterial erstellt und in der Datenbank erfaßt worden.

Veranstaltungen

Das Archiv veranstaltet regelmäßig Lesungen, Diskussionen und Ausstellungen.

Publikationen

Chronologie: Vierteljährlich erscheinende CD-ROM aktuellen Materialien

Materialien zur Protestgeschichte: CD-ROM Reihe zu ausgewählten historischen Bewegungsschwerpunkten

Homepage: Das Archiv betreibt eine eigene homepage (www.sociologie.uni-freiburg.de/asb), in der sich die Benutzer über die aktuellen Bestände, Veröffentlichungen etc. informieren können.